

ALT

1 Natur

Klabund(Alfred Henschke)1890-1928

Friedrich Radermacher

Adagio $\text{♩} = 54$

8 *f* 2 *mf*

Na-tur! Wie bist du präch - tig

15 *f* *p* 3

auf - ge-stellt! Mit Ber-gen groß und Tä-lern klein.

22 *mf* *p*

Und mit-ten-drin in der Na-tur in der Na-tur dehnt sich die

26 2

grü-ne Wie - sen-flur, dehnt sich die Grü-ne Wie - sen-flur.

31 *p*

Die Flur ist win-ters weiß be-schneit. So hat doch al - les sei-ne Zeit.

35 *rit.* 2 *a tempo* 8 *mf*

Heut rauscht sie mäch - tig noch da-

48 2 *p*

her, Doch mor - gen, mor - gen. sieht - man sie

55

- nicht - mehr, mor - gen sieht man sie nicht

60 *rit.* 2 3

An die Natur

Siegfried August Mahlmann (1771 -1826) Friedrich Radermacher

mehr, nie - mals mehr.

Allegro $\text{♩} = 118$

7

3/4

73 *f*
Frisch an dein lie - ben - des Herz! Oh du glän - zen - de Na - tur! Oh du

79 *rit.*
glän - zen de Na - tur! Frisch an dein lie - ben - des Herz.

87 *Meno*
2 *p* *4* *p*
Du blühst in nie ver - al - tern - der Schö - ne, Mut - ter der

97
Blu - men, und al - les Le - ben - di - gen Mut - ter.

104 *molto rit.* *Meno*
68 *3* *p*
Ei - ne al - te er - fah - re - ne Frau

178 *pp*
schwer ge - bück - ten Hau - pes - flüs - tert be - dacht - sam wei - se Wor - te mir zu:

183 *pytl. Solo*
p
Der Men - schen - Gott trägt Knechts - ge - stalt! Der Frei - heit Flü - gel

186
ist ge - bro - chen, der Frei - heit Flü - gel ist ge - bro - chen!

191 *Tempo 1*
8 *f*
O Na - tur, die du mit e - wig le - ben - di - ger Fül - le

204 *5* *f*
schwe - best in gött - li - cher Ju - gend ein - her: Tu das, kehr

214
wie - der. denn Men - schen, als Kro - ne der Schöp - fung, sind selbst Na - tur!

220 **8** *f* **rit.** **8**
 Frisch an dein lie-ben-des Herz! Oh du glän-zen-de Na-tur! —

233 **Breit** *f*
 Oh du glän-zen-de Na-tur! Frisch an dein lie-ben-des

238 **3.** **rit.** **2**
Mensch und Natur
 Herz! Oh du glän-zen-de Na-tur!

Ingold Herta Drewing (geb. 1942) Friedrich Radermacher

Adagio ♩ = 68 **10** *p*
 Schon im-mer ringt der Mensch mit der Na-tur

14 **3**
 und will sich ü-ber sie er-he-ben; der Er-den-la-stig

21
 keit will er ent-schwe-ben, will er ent-schwe-ben,

27 **9** *mf*
 - will er ent-schwe-ben! Aus Win-ter-freu-den

41 **5** **rit.** *p*
 wer-den Win-ter-lei-den. weil es uns doch zu viel

50 **a tempo** **12** *p*
 — des Gu-ten war. Der Win-ter zeigt es uns, was

67
 wir ver-gas-sen, dass uns-re Macht im Grun-de

71 **6**
 ist nur klein.

79 *mf*

Die Welt, die wir uns sorgsam ein - ge-richt-tet, dul - det Na

85

tur nur noch im Blu - men-topf.

94 *f*

Die Flüs-se, die wir in ein Bett ge-zwun-gen, er - o-bern ü - ber-flu -

99 *f*

- tend Land zu-rück. Wo für Tou-ris-ten ab-ge-holtz die

106 *p*

Ber-ge, spült Re - gen oh-ne Bann-wald Er - de ab, Er - .de

113 *pp* *poco rit.* **2**

ab, Er - de ab! Er - de ab!

122 **Meno** **2**

Wann ler-nen wir in Ein-klang nur zu le - ben

128

mit die-ser Er - de, die uns trägt und nährt,

133 *p* *rit.*

die uns trägt und nährt.

Krönung der Natur

Allegro moderato ♩ = 108

5



Der Mensch, die Krö-nung der Na-tur,

146



hat vie - le Din - ge neu - ge-schaf fen er hält sich

150



für die Haupt-fi-gur und protzt mit sei - nen Wun - der

154



waf - fen. Ra - ke - ten-schubringtihn zum Mond

163



gar auf - den Mars, der a - berun - be- wohnt. Errech-net,

167



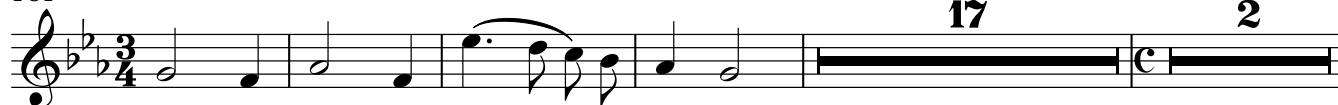
bis zur letz-ten Stel - le, wird selbst das All zum Ziel für Meis-ter und Ge

171



sel - le. Der Mensch er ü ber-schätzt sich sehr und

181



sol - te nicht A - to - me spal-ten,

204



denn nicht herrscht er das Re - vier

208



Anfangs Gryphius 1616-1684

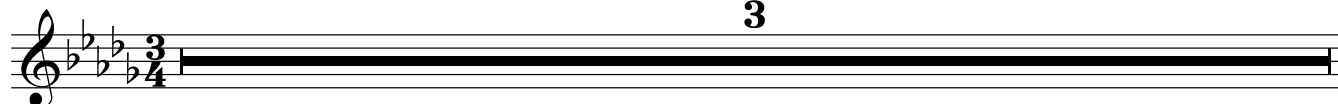
Das grausame Ungewitter

Friedrich Radermacher

der dro - hen Na - tur - ge wal-ten.

Allegro rubato ♩ = 108

3



215

f

Der Him - mel brennt im Feur, die Luft er - klingt vom Kra - chen

222

erschrecken - ten Don-ner-schläge. Die Nacht ver-deckt das

230

Land und Ste-ge, der Wind er brüllt grad wie aus Teu-fels Ra-chen.

235

und hin-ter mir__ tobt Sturm und vor mir Flam-men glut.

243 *f* *rit.* **2**

Der Weg ver-fällt und ü-ber mir die Hüt - ten!

249 - - - - - **Meno** - - - - - **8** - - - - - **rit.** - - - - - ***p***



Der

263 **Adagio**

Mensch wie neu ge - bo - ren wird, wenn Gott ihn will be

269 **rit.** _ _ _ _ _

hü - - - ten, be - hü - - - ten.

An die Natur

Allegro moderato ♩ = 112 **poco rit.** **Andante moderato** ♩ = 84

25 2 3 23

328 *f* **rit.** . . .

Und auf-jauch - zen hör ich dich in des Mor - gen rot's Schein. —

333 **Meno** *p*

In dei-nem A - tem le-ben wir und wie der Ad - ler flie-gen

339

wir in se - li-gem Er schau-ern weit durch das All, weit —

345 **rit.** . . . 7. . . . 2

An die Natur

Martin Greif 1839-1911 Friedrich Radermacher

durch das All, das All.

Andante sostenuto ♩ = 68

4 *p*

Die Men-schen al - tern und van - dein

360

zu-letzt al-Grei - se ge-bückt und be-schwer - lich.

366 **Con moto** ♩ = 90

3 *f*

Doch du, Na-tur, er - neu-erst dich im-mer

373 **rit.** . . . 6 2

in glei-cher Fri-sche Jahr - um Jahr.

384 *pp*

seit zahl - lo - sen Ta - - - - - gen,

388 **Tempo 1** **rit.** . . . 3

392 **sehr breit** ♩ = 46
p

wenn längst wir zer - fal - len, dann

400
prei - sen dich un - sre En - kel,

406
un - sre En - kel.

2

3